

Kurz-Leitfaden Hausarbeiten

Version für Bachelor Intermedia – Grundlage: Richtlinien Hugger/Iske/Cwielong

1 Allgemeines: Sinn & Zweck der Hausarbeit

- selbständige, individuell feststellbare Leistung
- Festlegung und Bearbeitung eines Themas nach bestimmter Fragestellung
- ggf. als Modulabschlussprüfung notenrelevant

2 Vorbereitungen: Mitzubringen

- Ideen zu Thema und Fragestellung
- Gliederung und Exposé (eine halbe bis eine DIN A4-Seite)
 - Relevanz des Themas & geplante Fragestellung
 - grobe Argumentationsstruktur & inhaltlicher Aufbau
 - geplante Gliederung
- Anmeldebogen (unterschreibt Dozent, beim Prüfungsamt einzureichen)
- ab Datum auf Anmeldebogen läuft Bearbeitungszeit (i.d.R. 4 Wochen)

3 Die Hausarbeit: Die Prüfungsleistung

3.1 Vorüberlegungen

- Leitfrage, die gesamte Arbeit wie ein „roter Faden“ durchzieht
- und in der Arbeit beantwortet wird
- zu bearbeitende Fragestellung
- bitte achten Sie selbständig auf Verfügbarkeit der Literatur

3.2 Formelles

- Umfang: 48.000 Zeichen, d.h. ca. 20 Seiten (inkl. Literaturverzeichnis)
- Zitation einheitlich, z.B. nach Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 2007
- einheitliche, durchgängige Formatierungs- und Zitierweise
- Zeilenabstand 1,2 – 1,5 Zeilen
- Literaturverzeichnis auch 1-zeilig
- Ränder jeweils 2,5 cm *oder* links 3 cm, oben 2,5 cm, rechts 2,5 cm, unten 2 cm
- Seitenzählung ab Titelblatt (ohne Nennung der „1“)
- Schrift: Proportionalsschrift, 12pt (z.B. Arial, Times New Roman)
- Überschriften: fett oder kursiv oder unterstreichen

3.3 Inhaltliche Gestaltung

- wissenschaftliche Begriffe definieren
- grundlegende theoretische Zusammenhänge darstellen
- Bezüge herstellen, empirische Fundierung untersuchen
- Ideen logisch korrekt entwickeln
- inhaltlich sinnvoll strukturieren
- sachlich, logisch, methodisch korrekt arbeiten
- Aussagen & Thesen durch Literaturbelege stützen (korrekte Zitation verwenden)
- eigene Positionen deutlich kennzeichnen

3.4 Credit-Points

- i.d.R. 3 CP

3.5 Fristen

- i.d.R. das jeweilige Semesterende (31.03. bzw. 30.09.) – in KLIPS 2.0 selbst anmelden nicht vergessen!

3.6 Elemente der Hausarbeit: was muss alles enthalten sein und in welcher Form

3.6.1 Titelblatt

- vollständiger Titel mit Untertitel
- Name der Verfasserin/des Verfassers sowie:
- Fachsemester, Studiengang, Modul, Matrikelnummer
- Adresse, Telefonnummer, Email
- erstellt an welcher Institution
- Ort, Jahr, aktuelles Semester, ggf. Name des besuchten Seminars
- Namen des Betreuers/der Betreuerin
- keine Seitenzahl, wird aber mitgezählt

3.6.2 Inhaltsverzeichnis

- alle Abschnitte aufführen
- maximal drei Gliederungsebenen
- Unterkapitel müssen mindestens zwei Punkte besitzen (z.B. 4.1 und 4.2)

3.6.3 Abstract (eine halbe Seite, Zusammenfassung nach Arbeitsende zu schreiben)

- wichtigste Inhalte der Arbeit knapp & konkret zusammenfassen:
- Relevanz/Hintergrund, Theorie, Infos zum Thema → (Forschungs-)Fragestellung & Hypothesenableitung, ggf. Empirie, Vorgehen(Methode), Ergebnisse, Fazit
- max. 150 Wörter

3.6.4 Einleitung (hier beginnt die eigentliche Arbeit)

- Relevanz des Themas (warum interessant/gewählt?) – allgemein verständlich
- inhaltliche Einführung (worum geht es?) – auch Alltagsbeispiele, Nachrichtenthemen
- Einordnung in wissenschaftlichen Kontext bzw. aktuellen Diskurs
- Überblick über Inhalte der Arbeit (was erwartet mich?)
- Aufbau der Arbeit, indem Bezüge zu den (Unter-)Kapiteln hergestellt werden (zunächst ..., anschließend ..., danach ..., abschließend ...)

3.6.5 Hauptteil

- Überschriften, Leerzeilen, Abschnitte, Absätze sinnvoll einsetzen (Textverständnis)
- Aufbau für theoretische Arbeiten
 - Aufteilung des Themas in Teilfragen
 - Erörterung auf Basis von wissenschaftlicher Literatur
 - Ausführliche Beantwortung der ursprünglichen Fragestellung
- Aufbau für empirische Arbeiten siehe z.B. Hager & Spies (1991)
 - Theorieteil:
 - Darstellung von theoretischem Bezugsrahmen bzw. Diskursverortung (roter Faden & klare Argumentationsstruktur)
 - Definition von Fachbegriffen
 - Praxisbezüge verdeutlichen
 - endet mit konkreter Fragestellung & ggf. konkreten Hypothesen
 - Empirischer Teil:
 - Darstellung der Studie(n)-Teile, die für Ihre Fragestellung wichtig sind und zum Verständnis der Studie wichtig sind
 - Ziel der Studie? Methoden/Design?, Konstrukte/Theorien? Erhobene Variablen/manipulierte Faktoren, Operationalisierung
 - konkrete Ergebnisse (z.B. Mittelwertsverschiebung) im Sinne der Hypothesen darstellen (nicht/bestätigt?)
 - ggf. Vergleich (Unterschiede/Gemeinsamkeiten) der Studien
- Zitieren und Gestaltung von Tabellen und Abbildungen einheitlich, z.B. nach Richtlinien der DGPs (2016)
- **Tabellen**
 - nummerierte *Überschrift über* Tabelle
 - Anmerkungen wie z.B. zu Abkürzungen oder Signifikanzniveaus und Quellenangaben *unter* Tabelle
 - Tabelle muss im Text aufgegriffen werden, sie darf niemals allein stehen!
- **Abbildungen**
 - von Tabellen unabhängige Nummerierung
 - *Titel unter* der Abbildung
 - *Legende unter* der Abbildung (einzeilig, evtl. kleinere Schrift)
 - falls Diagramm: alle Achsen, Kurven, Pfeile etc. ausreichend beschriftet
- **Fußnoten**
 - nur wenn nötig
 - sollten einzeilig und in kleinerer Schrift formatiert sein

3.6.6 Resümee & Diskussion

- Was sagt/-en die Studie/-n aus? Kritik, Limitationen, Verbesserungen, offene Fragen
- Zusammenfassung der aus dem Hauptteil erworbenen Erkenntnisse und deren Bewertung:
- Zusammenfassung der Beantwortung der Fragestellung der Arbeit
= insbesondere auch wie passen die Ergebnisse aus Theorie & Empirie zur Fragestellung
- Verknüpfung theoretischer Bezüge & empirischer Befunde
= z.B.: Wie passen die Ergebnisse der Artikel zur Theorie? Bestätigen sie diese?
- Fazit aus der gesamten Bearbeitung ziehen (Erkenntniszuwachs, -gewinn)

3.6.7 Fazit & Ausblick

- Diskussion (Kritische Würdigung, Pro & Contra, Vor- & Nachteile, Gefahren & Grenzen, ...)
- Ausblick (offene Fragen, Probleme, weitere Forschungsmöglichkeiten, -alternativen, ...)
- Ihre eigenen Gedanken sollten, wissenschaftlich begründet, durch Ihre vorher ausgeführten Arbeiten, deutlich werden
- Abschluss: rund wird es, wenn Sie sich nochmals auf Ihr Eingangsbeispiel beziehen ;)

3.6.8 Literaturverzeichnis

- enthält alle im Text erwähnten Quellen
- und keine darüber hinaus
- auch hier gelten die Regeln Hugger/Iske/Cwielong bzw. diejenigen der DGPs (2007)

3.6.9 Anhang (insbesondere bei empirischen Arbeiten)

- Fragebögen
- Rohdaten (ggf. anonymisiert)
- Instruktionen
- Gerätebeschreibungen usw.

3.6.10 Eigenständigkeitserklärung (als letztes Blatt der Arbeit anzufügen)

- Bei **Studien- bzw. Hausarbeiten** reicht eine kurze formlose Erklärung, dass die Arbeit „**eigenständig**“ angefertigt wurde.
- Für Abschlussarbeiten muss die Formulierung „Eidesstattliche Erklärung“ der jeweiligen Prüfungsordnung entnommen werden (BA Psychologie §12 Absatz 5):
„Hiermit versichere ich, dass ich diese _____ arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen meiner Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken und Quellen, einschließlich der Quellen aus dem Internet, entnommen sind, habe ich in jedem Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten und Abbildungen“.

4 Bewertungskriterien: Leistungsbeurteilung

4.1 Formal (25%)

- Vollständigkeit
- Strukturierung, Layout, Einheitlichkeit
- Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Sprachgebrauch
- Quellennachweise
- Integration von Abbildungen und Tabellen

4.2 Inhaltlich (75%)

- Schwerpunktsetzung gemäß Fragestellung
- Logischer Aufbau, roter Faden, Schlüssigkeit der Argumentation
- Korrektheit und Vollständigkeit der Ausführungen/Themenbearbeitung
- Detailliertheit und Präzision der Ausführungen/Themenbearbeitung
- Qualität der Diskussion (wissenschaftlicher Ansätze, eigene Schlussfolgerungen, Verallgemeinerung etc.)
- Sprache (Klarheit, Prägnanz, korrekter Gebrauch von Fachbegriffen, Sachlichkeit)
- Quellenarbeit (Eignung, Qualität, Aktualität, Integration in Text)

4.3 Zusätzlich (ggf. zur Kompensation anderer Punkte)

- Engagement (Recherche, Quellen, eigene Fragestellung usw.)
- Komplexität des Themas
- Grad der Selbständigkeit

Literaturnachweise

Deutsche Gesellschaft für Psychologie DGPs (Hrsg.) (2016). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Göttingen: Hogrefe.

Hager, W. & Spies, K. (1991). *Versuchsdurchführung und Versuchsbericht. Ein Leitfaden*. Göttingen: Hogrefe.

Leitfaden Lehrstuhl für angewandte Sozialpsychologie (Internetseiten der Universität zu Köln, 2015) <http://etools.fernuni.ch/wiss-schreiben/> (25.01.2016)

Leitfaden Lehrstuhl für Medienpädagogik und Mediendidaktik (Internetseiten der Universität zu Köln) <https://www.hf.uni-koeln.de/data/eso35/File/Leitfaden%20fuer%20das%20Erstellen%20von%20Hausarbeiten.pdf> (25.01.2016)